



## MAN Gruppe: Bericht zum Geschäftsjahr 2007

München, 05.02.2008

### Ein weiteres Rekordjahr

- Auftragseingang 19,4 Mrd € (+17 %), Umsatz 15,5 Mrd € (+19 %)
- Operatives Ergebnis steigt um 0,6 Mrd € auf 1,7 Mrd € (+57 %)
- Umsatzrendite ROS 11,2 % (8,5 %), Kapitalrendite ROCE 31,9 % (28 %)
- Ergebnis je Aktie 8,24 € (+63 %), Ergebnis je Aktie ohne Ergebnis aus Sondervorgängen 7,99 € (+58 %)
- Ausschüttung soll kräftig angehoben werden – gut 35 % vom Ergebnis je Aktie
- Höhere finanzielle Flexibilität durch Rating (A- / A3)

#### MAN Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 110  
80339 München

#### Unternehmenskommunikation

Wieland Schmitz

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Lampersbach

Tel.: 089. 36098 - 111  
public.relations@man.eu  
www.man.eu

### Hohe Nachfrage erfordert kräftige Kapazitätserweiterungen

- Produktionsstart der Nutzfahrzeugwerke in Polen und Indien erfolgt, Fahrzeugabsatz erstmals über 100 000 Stück
- Optimierte Fertigungsstruktur und Investitionen bei Dieselmotoren ermöglichen steigende Motorenproduktion
- Neues Turbomaschinenwerk in China
- Neben Kapazitätserweiterungen steigende Flexibilität

### Ausblick 2008

- Aussichten für unsere Investitionsgüter weiterhin gut, hoher Auftragsbestand in allen Bereichen
- Weltwirtschaftliches Wachstum vor allem durch Finanzmarktkrise gefährdet
- Produktionskapazität der Nutzfahrzeuge steigt im Laufe des Jahres 2008 auf 110 000 Lkw
- Umsatzanstieg von mehr als 5 %
- Umsatzrendite auf dem hohen Niveau des Jahres 2007
- 2008 feiert die MAN Gruppe ihr 250-jähriges Jubiläum

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 15,5 Mrd € Umsatz (2007). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Industriedienstleistungen und beschäftigt weltweit rund 55 000 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN AG, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex DAX der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.

## Auf einen Blick

<b>MAN Gruppe</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>Veränd.</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>Veränd.</b>
Mio €	<b>Q1 – Q4</b>	<b>Q1 – Q4</b>	<b>in %</b>	<b>Q4</b>	<b>Q4</b>	<b>in %</b>
Auftragseingang	19 374	16 567	17	5 072	4 565	11
Inland	4 929	4 151	19	1 242	978	27
Ausland	14 445	12 416	16	3 830	3 587	7
Umsatz	15 508	13 049	19	5 225	3 876	35
Inland	4 343	3 394	28	1 790	1 001	79
Ausland	11 165	9 655	16	3 435	2 875	19
Auftragsbestand	14 750	11 298	31	14 750	11 298	31
Mitarbeiter (Anzahl) *)	55 086	53 715	3	55 086	53 715	3
davon Leiharbeitnehmer	4 031	3 425	18	4 031	3 425	18
Inland	31 611	31 368	1	31 611	31 368	1
Ausland	23 475	22 347	5	23 475	22 347	5
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	1 730	1 105	625	631	354	277
Ergebnis aus Sondervorgängen	183	-	183	-58	-	-58
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 913	1 105	808	573	354	219
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 852	1 023	829	547	316	231
Ergebnis nach Steuern	1 225	925	300	331	248	83
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	8,24	5,05	3,19	2,26	1,54	0,72
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Sondervorgänge (€)	7,99	5,05	2,94	2,92	1,54	1,38
Umsatzrendite ROS in %	11,2	8,5	-	12,1	9,1	-
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	4	175	-171	-1	22	-23
Investitionen	764	1 660	-896	247	1 124	-877
Abschreibungen	425	328	97	127	69	58
FuE-Ausgaben	433	396	37	129	100	29
Cash Earnings	1 661	963	698	535	150	385
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	2 109	777	1 332	861	431	430
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-426	-1 329	903	-83	-1 081	998
Free Cashflow	1 683	-552	2 235	778	-650	1 428
Nettoliiquidität	-447	-946	499	-447	-946	499
Eigenkapital	5 177	3 779	1 398	5 177	3 779	1 398

\*) Seit diesem Jahr einschließlich Leiharbeitnehmer, Vorjahr vergleichbar

## **Wirtschaftliches Umfeld 2007**

### **Weiterhin Rückenwind von der Weltwirtschaft**

Die Weltwirtschaft ist 2007 deutlich gewachsen. Der Internationale Währungsfond schätzt die Wachstumsrate auf 4,9 %. Allerdings hat sich der Zuwachs in der zweiten Jahreshälfte abgeschwächt, da sich die durch den US-amerikanischen Hypothekenmarkt ausgelöste Kreditkrise, kräftig gestiegene Rohstoffpreise und der starke Euro als Belastung für die weltweite Konjunktorentwicklung erwiesen. Besonders in den USA hat sich die Konjunktur im Jahresverlauf abgekühlt, gegenläufig setzte sich vor allem in unseren Wachstumsmärkten in Asien und Zentral- und Osteuropa die dynamische Wirtschaftsentwicklung fort.

Im Euroraum konnte die Wirtschaft im Jahr 2007 weiter wachsen, wenn auch mit etwas geringeren Steigerungsraten als im Vorjahr. Auch in Deutschland schwächte sich die konjunkturelle Aufwärtsbewegung – ausgehend von +2,9 % im Jahre 2006 – leicht ab. Getragen wurde das Wachstum vor allem von der guten Nachfrage nach Investitionsgütern.

### **Kräftiges Wachstum der Fokusbereiche**

In den für MAN bedeutenden Branchen Transport, Antrieb und Energie war das weltweite Nachfragewachstum auch im Jahr 2007 ungebrochen. Der Nutzfahrzeugabsatz kletterte in unserem wichtigsten Markt Europa gegenüber 2006 um 9,3 % auf 424 000 Stück (Vorjahr: 397 000). Im Schiffbau, dem größten Markt für unsere Dieselmotoren, stieg die weltweit geordnete Tonnage 2007 um 75 % auf 157 Mio gross tons (gt). Für die Nachfrage nach Turbomaschinen waren die gestiegenen Energiepreise und die weltweit hohe Energienachfrage eine unverändert gute Basis.

## Geschäftsverlauf der MAN Gruppe 2007

### Auftragseingang legt zweistellig zu

In dem positiven konjunkturellen Umfeld konnte die MAN Gruppe die Bestellungen 2007 um 17 % auf 19,4 Mrd € (Vorjahr 16,6 Mrd €) steigern. Mit 1,9 Mrd € lag das Volumen der Großaufträge (über 15 Mio € Auftragswert) knapp unter dem Vorjahr (2,2 Mrd €). Der Auftragseingang der Nutzfahrzeuge konnte um 26 % zulegen. Die Dieselmotoren legten sogar um 29 % zu. Die Bestellungen für Turbomaschinen blieben auf hohem Niveau nahezu stabil (-3 %), Voraussetzung für weitere Steigerungen in diesem Bereich sind die im Aufbau befindlichen höheren Kapazitäten. Der Auftragseingang der Industriedienstleistungen war 22 % niedriger als im Jahr 2006, in dem ein besonders großer Auftrag in Trinidad im Wert von 833 Mio € wirkte.

MAN konnte im Jahr 2007 bei den Bestellungen sowohl im Inland wie auch im Ausland zweistellig wachsen. Während die Inlandsbestellungen um 19 % auf 4,9 Mrd € zulegten, stiegen die ausländischen Bestellungen um 16 % auf 14,5 Mrd €, der Auslandsanteil beträgt damit 75 %.

Den mit +26 % stärksten Zuwachs auf 7,2 Mrd € erreichte das Geschäft mit den übrigen EU-Ländern. In den sonstigen europäischen Ländern betrug das Plus 22 % auf 2,0 Mrd €. Aus den weiterhin wachstumsstarken Regionen Asiens kamen Aufträge im Wert von 2,9 Mrd € (+23 %). Die Märkte Europas stellen mit einem Anteil von 73 % der gesamten Bestelleingänge die wichtigste Region für die MAN Gruppe dar, gefolgt von Asien mit einem Anteil von 15 %. Der Anteil des Amerika-Geschäfts beläuft sich auf 7 %, das USA-Geschäft allein kommt auf knapp 2 %.

### Weiterhin starkes Umsatzwachstum

MAN steigerte den Umsatz im Jahr 2007 um 19 % auf 15,5 Mrd €. Die Nutzfahrzeuge legten dabei um 1,7 Mrd € (+20 %) auf 10,4 Mrd € zu. 512 Mio € dieses Umsatzanstiegs resultieren aus dem Verkauf von Leasing-Fahrzeugen aus dem Bestand von MAN Finance. Ohne diesen Einmaleffekt beträgt die Umsatzsteigerung bei Nutzfahrzeugen 14 % und in der

MAN Gruppe 15 %. Dabei setzte MAN Nutzfahrzeuge erstmals in einem Jahr mehr als 100 000 Neufahrzeuge ab. Auch die Dieselmotoren konnten zweistellig zulegen, der Umsatz stieg um 21 % auf 2,2 Mrd €. Turbomaschinen wuchsen im Umsatz um 22 % auf 1,1 Mrd €. Der Umsatzzuwachs von 5 % auf 1,4 Mrd € bei Industriedienstleistungen resultiert aus einem höheren Volumen im Service-Geschäft, während die abgerechneten Projekte leicht unter Vorjahresniveau lagen.

Bedingt durch den Verkauf von Leasing-Fahrzeugen konnten wir im Jahr 2007 im Inland schneller wachsen als im Ausland. Die Inlandsumsätze lagen mit 4,3 Mrd € um 28 % über Vorjahr, ohne den Einmaleffekt des Verkaufs von Leasing-Fahrzeugen lag der Zuwachs bei 13 %. 80 % des Inlandsumsatzes entfielen auf Nutzfahrzeuge, die 33 % ihres Umsatzes in Deutschland erzielten. Der Inlandsanteil bei Dieselmotoren belief sich auf 12 %, bei Turbomaschinen und Industriedienstleistungen auf jeweils 19 %.

Die Umsätze außerhalb Deutschlands konnten wir 2007 um 16 % (1,5 Mrd €) auf 11,2 Mrd € steigern und damit unser internationales Wachstum fortsetzen. Der Auslandsanteil am Umsatz betrug 2007 72 % nach 74 % im Vorjahr. Der Anteil der europäischen Umsätze am Gesamtumsatz belief sich auf 74 %, der Umsatzanteil Asiens am Gesamtumsatz beträgt ebenfalls 15 %.

Der Umsatz hat in den letzten fünf Jahren stark zugelegt. Zwischen 2003 bis 2007 konnten wir im Durchschnitt mit jährlich rund 11 % wachsen, in diesem Zeitraum stieg der Umsatz von 10,4 Mrd € um 5,1 Mrd € auf 15,5 Mrd €.

## **Auftragsbestand erreicht Höchstwert**

Unsere Produktionskapazitäten waren auch 2007 im Wesentlichen voll ausgelastet. Deshalb konnte erneut die Umsatzentwicklung nicht mit dem hohen Auftragseingangsvolumen Schritt halten. Der Auftragsbestand hat deshalb den bisherigen Höchststand des Vorjahres (11,3 Mrd €) mit 14,8 Mrd € deutlich überschritten (+31 %). Alle produzierenden Bereiche konnten wesentliche Zuwächse erzielen, der Auftragsbestand der Nutzfahrzeuge legte mit 49 % auf 6,3 Mrd € am stärksten zu, gefolgt von Dieselmoto-

ren (+38 % auf 3,9 Mrd €) und Turbomaschinen (+23 % auf 1,7 Mrd €). Der Auftragsbestand der Industriedienstleistungen stieg um 3 % auf 2,4 Mrd €. Der sehr hohe Auftragsbestand bildet eine gute Basis für weiteres Wachstum 2008.

## **Forschung und Entwicklung auf hohem Niveau**

Maximal mögliche Effizienz beim Einsatz von Energie, der sparsame Umgang mit fossilen Ressourcen und die Verbesserung des Emissionsverhaltens unserer Produkte standen auch 2007 im Fokus unserer F+E-Anstrengungen. Im Bereich Nutzfahrzeuge haben wir die Motorenentwicklung für künftige Abgasvorschriften (EURO6) fortgesetzt wie auch die Arbeit an neuen Antriebskonzepten mit Gas und Biokraftstoffen, am Hybridantrieb und Optimierungen an den Fahrzeugen. Bei den beiden neuen Lkw-Baureihen TGX und TGS liegt der Kraftstoffverbrauch erneut unter dem der Vorgängermodelle. Im Bereich Dieselmotoren wurde der neue Gasmotor (PGI) mit dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. Im Fokus stehen auch hier – neben der Zuverlässigkeit – die ständige Senkung der Verbrauchs- und Emissionswerte und die Erhöhung des Wirkungsgrades. Ein Schwerpunkt im Bereich Turbomaschinen ist die so genannte geologische Kohlenstoffsequestrierung, bei der das abgeschiedene CO<sub>2</sub> mit hohem Druck in geeignete geologische Formationen oder in nahezu erschöpfte Ölfelder gepumpt wird, um dadurch den Förderzeitraum zu verlängern. Der Bereich Industriedienstleistungen forciert Entwicklungen für die Nutzung regenerativer Energien, v.a. der Sonnenenergie.

Mit 433 Mio € (Vorjahr 396 Mio €) lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung der MAN Gruppe im Jahr 2007 bei 3,1 % des Umsatzes der produzierenden Bereiche. Die Zahl der mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben beschäftigten Mitarbeiter hielt sich im Jahr 2007 mit 3 156 etwa auf Vorjahresniveau.

## **Höhere Investitionen in Sachanlagen**

Die Gesamtinvestitionen gingen 2007 wegen geringerer Finanzinvestitionen zurück auf 764 Mio € nach 1 660 Mio € im Vorjahr. Darin sind 228 Mio € (2006: 1 174 Mio €) für den Erwerb von Scania-Aktien enthalten.

Ohne Berücksichtigung der Scania-Aktien haben wir 536 Mio € (486 Mio €) in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen investiert. Der Auslandsanteil bei den Investitionen lag mit 145 Mio € bei 27 %.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf der Behebung von Kapazitätsengpässen bei wachstumskritischen Fertigungsprozessen. So wurde 2007 für die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Lkw-Montagewerks in Niepolomice bei Krakau in Polen 51 Mio € ausgegeben. Insgesamt erreichten die Investitionen für dieses Werk 99 Mio €.

## **Ergebnis legt um 57 % zu / Rendite übertrifft Zielgröße**

Nach einem Zuwachs von 64 % im Vorjahr legte das Ergebnis im Jahr 2007 um 57 % auf einen neuen Rekordwert von 1 730 Mio € zu (1 105 Mio €). Alle Bereiche haben angesichts des weiter gewachsenen Geschäftsvolumens und der fortgesetzten Effizienzsteigerungen zu der deutlichen Ergebnisverbesserung beigetragen. Damit konnten wir das operative Ergebnis der Gruppe erneut weit überproportional zur Umsatzerhöhung (19 %) steigern. Die Umsatzrendite ROS erhöhte sich damit von 8,5 auf 11,2 %.

Das operative Ergebnis der Nutzfahrzeuge stieg von 698 auf 1 039 Mio €. (+49 %). Der Bereich steigerte die Umsatzrendite damit auf 10 % (Vorjahr 8%) und im Geschäftsbereich Lkw allein sogar auf 11 %. Die Dieselmotoren verbesserten ihr operatives Ergebnis von 229 auf 313 Mio € (+37 %). Turbomaschinen legten auf 104 Mio € zu, das entspricht einer Steigerung von 47 % (+33 Mio €). Bei den Industriedienstleistungen betrug die Ergebnisverbesserung 50 % (60 Mio €) auf 179 Mio €. In Sonstige/Konsolidierung (95 Mio € nach -12 Mio €) sind neben der Konsolidierung die Ergebnisse der Industriebeteiligung Renk, der Zentrale und ihrer Shared Service-Gesellschaften, das anteilige Ergebnis der MAN Roland-Beteiligung sowie die Scania-Dividende enthalten. Die Verbesserung dieser Ergebnisposition beruht vor allem auf dem gesteigerten Renk-Ergebnis und der erstmaligen Verbuchung der Scania-Dividende. Der Getriebespezialist Renk erreichte ein operatives Ergebnis von 68 (38 Mio €) und steigerte sein ROS damit auf 15,7 (10,5 %).

In den letzten fünf Jahren hat sich das operative Ergebnis der MAN Gruppe ganz erheblich verbessert. Im Zeitraum von 2003 bis 2007 konnten wir das Ergebnis von 395 Mio € auf 1 730 Mio € mehr als vervierfachen, während der Umsatz im gleichen Zeitraum um 49 % stieg.

Im Jahr 2007 haben mehrere Sachverhalte zu Ergebnissen aus Sondervorgängen geführt, die nicht im operativen Ergebnis wirken. So wurden für die Restrukturierung des Busbereichs 65 Mio € zurückgestellt. Außerdem wurde der Geschäftswert aus dem Neoplan-Erwerb vollständig abgeschrieben (85 Mio €). Für Gewährleistungsverpflichtungen der aus dem Produktionsprogramm gestrichenen Alttypen haben wir Rückstellungen von 35 Mio € gebildet. Positiv wirkte die Einigung mit Freightliner zum ERF-Fall, in der wir einer Entschädigung von 250 Mio £ zustimmten. In diesem Zusammenhang wurde der noch bestehende, verbliebene Geschäftswert aus dem ERF-Erwerb von 34 Mio € ausgebucht. Außerdem ist im Ergebnis ein Betrag von 33 Mio € aus dem Aktiensplit mit anschließendem Aktienrückkauf von Scania enthalten. Das Ergebnis aus Sondervorgängen belief sich im Jahr 2007 auf insgesamt +183 Mio €.

Unter dem Strich steht ein deutlich gestiegenes Ergebnis je Aktie von 8,24 € (+63 %). Ohne Sondervorgänge ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 7,99 € (+58 %).

Der Vorstand wird dem Aufsichtsrat empfehlen, der Hauptversammlung eine Ausschüttung von gut 35 % des Ergebnisses je Aktie vorzuschlagen.

Für 2006 betrug die Ausschüttung 2,00 €.

Aufgrund der positiven Entwicklung der letzten Jahre und der erreichten Ertragskraft beschloss der Vorstand Anfang 2007 neue Renditeziele. Jetzt gilt für die kommenden Jahre als Ziel für die Umsatzrendite ein ROS von 8,5 %; für die Rendite auf das eingesetzte Kapital ROCE streben wir Werte größer 22 % an. Zuvor galten die Zielgrößen 6 % und 18 %. Die Ziele gelten für das operative Ergebnis und jeweils für den Durchschnitt eines Konjunkturzyklus. Für die verschiedenen Phasen eines Konjunkturzyklus wurden Abweichungen von +/-2 Prozentpunkten festgelegt.

Mit der Umsatzrendite von 11,2 % hat die MAN Gruppe 2007 die Zielgröße übertroffen. Dabei trugen alle Bereiche zu der Verbesserung bei.

<b>Umsatzrendite ROS</b>		
<b>%</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Nutzfahrzeuge	10,0	8,0
Dieselmotoren	14,4	12,7
Turbomaschinen	9,4	7,8
Industriedienstleistungen	12,4	8,6
<b>MAN Gruppe</b>	<b>11,2</b>	<b>8,5</b>

Die Kapitalrendite ROCE stieg 2007 auf 31,9 % (Vorjahr 28 %) und lag damit weiter deutlich über der Zielrendite. Bei einem Kapitalkostensatz von 11 % hat die MAN Gruppe mit der genannten ROCE nicht nur die Kapitalkosten verdient, sondern auch zusätzlichen Wert geschaffen. Dieser Wertbeitrag (MAN Value Added – MVA) errechnet sich als Differenz aus dem operativen Ergebnis und den Kapitalkosten (eingesetztes Kapital multipliziert mit dem Kapitalkostensatz). Für 2007 ergibt sich daraus ein MVA von 1 148 Mio € nach 717 Mio € im Vorjahr.

## Mitarbeiter

### Mehr als 1 300 neue Arbeitsplätze

Am 31. Dezember 2007 beschäftigte die MAN Gruppe 55 086 Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeiter) nach 53 715 ein Jahr zuvor, das ist ein Zuwachs von 1 371 Personen. Damit verzeichneten wir einen Zuwachs in der Zahl der Mitarbeiter von 3 %. Etwa die Hälfte der neuen Arbeitsplätze entfällt auf die Stammbeslegschaft, die auf 51 055 (50 290) anwuchs (+1,5 %). Dabei verringerte sich die Zahl der Stellen in Verbindung mit Verkäufen von Unternehmen um rund 2 %, während durch die gute Auslastung 3,5% hinzukamen. Im Inland betrug der Zuwachs 0,2 %, im Ausland 3,4 %. 42 % der Mitarbeiter arbeiten mittlerweile bei ausländischen Gesellschaften.



Durch die erhöhte Anzahl von Leiharbeitnehmern haben wir die Flexibilität der Beschäftigung angesichts der stark gesteigerten Produktion deutlich verbessert. Am 31. Dezember 2007 waren in der MAN Gruppe 4 031 Leiharbeitnehmer beschäftigt gegenüber 3 425 am 31. Dezember des Vorjahres.

## **Akquisitionen und Desinvestments**

Im Jahr 2007 wurde die strategische Ausrichtung der MAN Gruppe auf »Transport-Related Engineering« weiter konsequent fortgesetzt.

### **Desinvestitionen**

Das Stahlgeschäft der MAN Ferrostaal wurde an die CCC Steel GmbH & Co KG, Hamburg, veräußert. Durch diese Transaktion wurde die Wettbewerbsposition des Stahlhandelsgeschäfts nachhaltig gestärkt. Die neue Gesellschaft hat ab 1. Januar 2008 unter dem Namen "Coutinho & Ferrostaal GmbH & Co KG" ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. MAN Ferrostaal ist nach dem Verkauf an der neuen Gesellschaft mit 33,3 % beteiligt.

Ende September hat die Siemag-Invest GmbH ihre Call-Option hinsichtlich der restlichen 25,5 %-igen Beteiligung an der SMS GmbH ausgeübt.

Die MAN Nutzfahrzeuge AG hat ihre 100 %-igen Vertriebstochtergesellschaften in Frankreich und Belgien in ein 50/50-Joint Venture mit der niederländischen Vertriebsgesellschaft PON eingebracht. Ziel der Transaktion ist eine bessere Marktdurchdringung.

### **Akquisitionen 2007**

Zur Unterstützung der Wachstumsstrategie der MAN Nutzfahrzeuge hat MAN Finance International GmbH (MFI) die Produktpalette auf Fahrzeugvermietung ausgeweitet. In diesem Zusammenhang erwarb die MFI im Rahmen einer Kapitalerhöhung einen Anteil von 25,125 % an der EURO-Leasing GmbH, Sittensen. Das Closing ist für Anfang 2008 geplant.



## **Rating**

Die MAN Gruppe hat mit den beiden Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's in den letzten Wochen einen Unternehmensratingprozess durchlaufen. Die Agenturen stufen MAN mit A- (Standard and Poor's) sowie A3 (Moody's) ein. Mit den erteilten Ratings zählt die MAN Gruppe zu den zehn am besten gerateten Industrieunternehmen im DAX. Die Ratings verschaffen der MAN Gruppe einen noch besseren Zugang zum Kapitalmarkt und tragen sowohl zur finanziellen Flexibilität als auch einer diversifizieren Finanzierungsstruktur bei.

## **Ausblick 2008**

Ungeachtet des durch die Finanzmarktkrise gefährdeten Wachstums der Weltwirtschaft sind die Aussichten für die Investitionsgütermärkte der MAN Gruppe weiterhin gut. Hinzu kommt der hohe Auftragsbestand in allen Bereichen. Die Nachfrage für Transportdienstleistungen und damit nach Nutzfahrzeugen und Schiffsantrieben dürfte sich auf hohem Niveau halten. In Westeuropa rechnen wir mit einem stabilen Nutzfahrzeugemarkt, in Osteuropa mit weiterem Wachstum. Auch in den übrigen für MAN wichtigen Branchen Antrieb und Energie rechnen wir mit einer fortgesetzt guten Nachfrage. Allerdings wird es in nächster Zeit von besonderer Bedeutung sein, auf die wirtschaftliche Entwicklung flexibel reagieren zu können.

## **Auftragseingang und Umsatz**

Aufgrund des sehr hohen Auftragsbestands in allen Bereichen und den damit verbundenen teilweise sehr langen Lieferzeiten rechnen wir für den Auftragseingang im Jahr 2008 nicht mit weiterem Wachstum, sondern einem Wert in der Größenordnung des Vorjahres.

Den Umsatz der MAN Gruppe werden wir 2008, auch wegen des hohen Auftragsbestandes, gegenüber dem Vorjahresvolumen (15,5 Mrd €) weiter steigern, wir erwarten einen Umsatzanstieg von mehr als 5 %.

## **Renditen, Ergebnis, Dividendenpolitik**

Bei der erwarteten Auftrags- und Umsatzentwicklung rechnen wir mit einer Umsatzrendite auf dem hohen Niveau des Jahres 2007. Das operative Ergebnis der MAN Gruppe wird 2008 weiter steigen. Der größte Zuwachs wird erneut vom Bereich Nutzfahrzeuge stammen. Sowohl das Ergebnis nach Steuern (2007: 1 225 Mio €) wie auch das Ergebnis je Aktie (2007: 8,24 €) werden 2008 in Relation zum operativen Ergebnis langsamer steigen, weil das positive Ergebnis aus Sondervorgängen des Jahres 2007 entfällt.

## **Strategie für profitables Wachstum – hohe Flexibilität**

Wir werden unseren Wachstumskurs auch in Zukunft kontinuierlich fortsetzen und parallel zum Umsatzwachstum die Flexibilität unserer Kostenstrukturen weiter erhöhen. Damit können wir Schwankungen der Konjunkturentwicklung und der Nachfrage aktiv begegnen, ohne unsere langfristigen Wachstums- und Renditeziele zu gefährden.

Die Flexibilität wird verbessert durch weiteren Abbau von Fixkosten: den Einsatz von Leiharbeitnehmern, zusätzliche flexible Arbeitszeitregelungen mit Arbeitszeitkonten, z.B. in Standortverträgen, sowie mit der weiteren Konzentration auf die Fertigung von Kernkomponenten. Darüber hinaus wird der Aufbau von Overheadkosten sehr genau geprüft.

Unsere Wachstumsregionen im Bereich Nutzfahrzeuge liegen v.a. in Osteuropa, dem Mittleren Osten und in Teilen Asiens. Der Bereich Dieselmotoren wird sein Geschäft mit Viertaktmotoren, vor allem für stationäre Anwendungen, weltweit kräftig ausweiten. Der Bereich Turbomaschinen wird sein Wachstumskonzept weiter umsetzen und damit ein nachhaltig höheres Geschäftsvolumen realisieren, während der Bereich Industriedienstleistungen von seiner Fokussierung profitieren wird. In allen produzierenden Bereichen wird neben dem Ausbau des Neugeschäfts die deutliche Stärkung des Service- und Ersatzteilgeschäfts fortgesetzt.

## Geschäftsentwicklung nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen						
Mio €	2007 Q1 – Q4	2006 Q1 – Q4 vergl.bar	Veränd. in %	2007 Q4	2006 Q4 vergl.bar	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	12 684	10 103	26	3 026	2 369	28
Dieselmotoren	3 371	2 619	29	1 014	668	52
Turbomaschinen	1 454	1 498	-3	389	298	31
Industriedienstleistungen	1 556	1 982	-22	585	1 095	-47
Sonstige/Konsolidierung	309	365	-15	58	134	-57
<b>MAN Gruppe</b>	<b>19 374</b>	<b>16 567</b>	<b>17</b>	<b>5 072</b>	<b>4 565</b>	<b>11</b>

Umsatz nach Bereichen						
Mio €	2007 Q1 – Q4	2006 Q1 – Q4 vergl.bar	Veränd. in %	2007 Q4	2006 Q4 vergl.bar	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	10 410	8 685	20	3 605	2 540	42
Dieselmotoren	2 179	1 802	21	670	486	38
Turbomaschinen	1 108	908	22	342	303	13
Industriedienstleistungen	1 445	1 379	5	482	443	9
Sonstige/Konsolidierung	366	275	33	126	104	21
<b>MAN Gruppe</b>	<b>15 508</b>	<b>13 049</b>	<b>19</b>	<b>5 225</b>	<b>3 876</b>	<b>35</b>

Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Mio €	2007 Q1 – Q4	2006 Q1 – Q4 vergl.bar	Veränd. in %	2007 Q4	2006 Q4 vergl.bar	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	1 039	698	49	393	224	75
Dieselmotoren	313	229	37	104	72	44
Turbomaschinen	104	71	47	37	25	48
Industriedienstleistungen	179	119	50	82	42	95
Sonstige/Konsolidierung	95	-12	-	15	-9	-
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 730</b>	<b>1 105</b>	<b>57</b>	<b>631</b>	<b>354</b>	<b>78</b>
Ergebnis aus Sonder- vorgängen	183	-	-	-58	-	-
Zinsergebnis	-61	-82	-	-26	-38	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1 852</b>	<b>1 023</b>	<b>81</b>	<b>547</b>	<b>316</b>	<b>73</b>
Steuern	-631	-273	-	-215	-90	-
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	4	175	-98	-1	22	-105
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1 225</b>	<b>925</b>	<b>32</b>	<b>331</b>	<b>248</b>	<b>33</b>

## Die Bereiche im Einzelnen

### Nutzfahrzeuge

Mit 100 609 Auslieferungen (+15 %) setzte der Bereich Nutzfahrzeuge erstmals über 100 000 Fahrzeuge (93 260 Lkw, 7 349 Busse) ab. In Europa konnte MAN den Marktanteil bei Lkw über 6 t um 0,2 %-Punkte auf 16,1 % steigern. Bei Bussen sank der Marktanteil in Europa von 15,0 % auf 14,9 %. Die internationale Wachstumsstrategie wurde durch die Expansion in Osteuropa und Russland fortgesetzt. 2007 nahm ein neues Montagewerk in Polen den Betrieb auf, in dem jährlich 15 000 Lkw pro Schicht gefertigt werden können.

Der Auftragseingang der Nutzfahrzeuge nahm um 26 % auf 12,7 Mrd € zu. Dabei legte der Auftragseingang Lkw von 8,6 Mrd € 2006 um 28 % auf 11,0 Mrd € 2007 zu. Die Zahl der bestellten Lkw stieg von 90 120 auf 119 112 (+32 %) an. Dabei zeigte sich auch, dass die neuen schweren Baureihen TGX und TGS, die mit dem Titel „Truck of the Year 2008“ ausgezeichnet wurden, erfolgreich am Markt eingeführt werden konnten. Der Auftragseingang des Geschäftsbereiches Bus erhöhte sich von 1,5 Mrd € um 13 % auf 1,7 Mrd €, dabei wurden 8 233 Busse (Vorjahr 7 216) geordert.

Der Umsatz des Bereiches Nutzfahrzeuge legte um 1,7 Mrd € (+20 %) auf 10,4 Mrd € zu. 512 Mio € dieses Umsatzanstiegs resultieren aus dem Verkauf von Leasing-Fahrzeugen aus dem Bestand von MAN Finance an die Hannover Mobilien Leasing GmbH. Ohne diesen Einmaleffekt beträgt die Umsatzsteigerung bei Nutzfahrzeugen 14 %. Während das Lkw-Geschäft um 25 % auf 9 Mrd € wachsen konnte (ohne Verkauf von Leasing-Fahrzeugen +18 %), sank der Bus-Umsatz auf 1,4 Mrd € (–6 %). Der Auftragsbestand der MAN Nutzfahrzeuge lag zum Geschäftsjahresende 2007 mit 6,3 Mrd € um 49 % höher als im Vorjahr (4,2 Mrd €).



Mit 1 039 Mio € erzielten die Nutzfahrzeuge das beste operative Ergebnis in ihrer Unternehmensgeschichte. Gegenüber dem guten Vorjahreswert stieg das operative Ergebnis um 341 Mio € (+49 %). Die Umsatzrendite erreichte 10 % (8 %). Die nochmalige deutliche Ergebnisverbesserung resultiert aus dem hohen Volumen und erheblichen Effizienzsteigerungen. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Lkw legte um 391 Mio € (+62 %) auf 1 023 Mio € zu, die Umsatzrendite erreichte damit 11,3 % (8,8 %). Für die weitere Ergebnisverbesserung sind die sehr gute Auslastung und Produktivitätsfortschritte sowie eine Verbesserung der Erlösqualität ausschlaggebend.

Im Geschäftsbereich Bus musste ein operativer Verlust von –13 Mio € (+38 Mio €) hingenommen werden. Hier wirken insbesondere die schlecht ausgelastete Produktion und verschlechterte Margen. Zusammen mit Restrukturierungskosten, Abschreibungen und Gewährleistungsverpflichtungen hat das Busgeschäft das Ergebnis vor Steuern im Jahr 2007 mit 198 Mio € belastet. Die Ertragskraft im Busbereich wird nun durch die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und die Integration wichtiger Funktionen in die Lkw-Organisation langfristig gestärkt.

Der Bereich Nutzfahrzeuge verfolgt seine internationale Wachstumsstrategie weiter. Strategische Zielregionen sind Osteuropa, GUS, Indien und China. Zur weiteren Verbesserung der Ertragspotentiale wurden die Vertriebsorganisation neu strukturiert und erhebliche Investitionen in den Ausbau des Vertriebs- und Servicenetzes getätigt.

<b>NUTZFAHRZEUGE</b>						
Mio €	2007	2006	Veränd.	2007	2006	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	12 684	10 103	26	3 026	2 369	28
davon Lkw	10 996	8 604	28	2 640	2 095	26
davon Bus	1 688	1 499	13	386	274	41
Auftragseingang (Anzahl)	127 345	97 336	31	29 261	22 329	31
davon Lkw	119 112	90 120	32	27 039	20 975	29
davon Bus	8 233	7 216	14	2 222	1 354	64
Umsatz	10 410	8 685	20	3 605	2 540	42
davon Lkw	9 023	7 212	25	3 227	2 130	52
davon Bus	1 387	1 473	-6	378	410	-8
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	100 609	87 160	15	31 541	26 348	20
davon Lkw	93 260	79 822	17	29 369	24 352	21
davon Bus	7 349	7 338	0	2 172	1 996	9
Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer *)	36 591	36 206	1	36 591	36 206	1
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis **)	1 039	698	341	393	224	169
davon Lkw	1 023	632	391	382	215	167
davon Bus	-13	38	-51	6	6	0
davon Finanzdienstleistungen (MFI)	30	28	2	6	3	3
Umsatzrendite ROS in %	10,0	8,0	-	10,9	8,8	-

\*) Anzahl der Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer am 31.12.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

\*\*) 2007 einschl. 1 Mio € Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw

## Dieselmotoren

Das sehr gute Geschäftsvolumen des Vorjahres konnte der Bereich Dieselmotoren 2007 nochmals übertreffen.

Der Auftragseingang wuchs um 0,8 Mrd € auf 3,4 Mrd €. Die Umsatzerlöse wurden gegenüber dem Vorjahr von 1,8 Mrd € auf 2,2 Mrd € gesteigert (+21 %). Das operative Ergebnis hat sich dank des spürbar gestiegenen Umsatzvolumens und der damit verbundenen hohen Auslastung der Fertigungskapazitäten auf 313 Mio € verbessert, was einem Anstieg um 37 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Umsatzrendite lag mit 14,4 % (Vorjahr: 12,7 %) klar über dem Renditeziel von 8,5 %. Der Auftragsbestand erreichte 3,9 Mrd € (2,8 Mrd €). Getragen durch einen sehr hohen

Auftragsbestand und gestützt durch Projekte zur Integration aller Unternehmensteile sowie die Reorganisation des Produktionsverbundes sind für 2008 abermals eine Steigerung des Umsatzes und eine nochmalige Ergebnisverbesserung zu erwarten.

Bei den Zweitakt-Schiffsmotoren hat der Bereich Dieselmotoren wiederum einen Marktanteil von deutlich über 80 % erreicht und seine außergewöhnliche Marktstellung weiter ausgebaut. Das gesamte Auftragsvolumen der Zweitaktmotoren bei den Lizenznehmern deckt das Liefervolumen der nächsten drei Jahre ab. Besonders zu erwähnen sind dabei Aufträge über mehrere 14-Zylinder-Motoren der Baureihe K98, die mit rund 115 000 PS die zurzeit stärksten verkauften Dieselmotoren der Welt sind. Die Auftragsituation bei Viertakt-Mittelschnellläufern war ebenfalls sehr erfreulich. Als Auftrag der Superlative gilt dabei die Motorisierung des weltweit größten Offshore-Mehrzweckschiffes „Pieter Schelte“. Das 360 m lange und 117 m breite Spezialschiff wird mit 9 Motoren der neuen Baureihe 32/44 CR mit einer Gesamtleistung von 95 MW ausgerüstet.

<b>DIESELMOTOREN</b>						
Mio €	2007 Q1 – Q4	2006 Q1 – Q4	Veränd. in %	2007 Q4	2006 Q4	Veränd. in %
Auftragseingang	3 371	2 619	29	1 014	668	52
davon Zweitakt	953	659	45	285	193	48
davon Viertakt	2 418	1 960	23	729	475	53
Umsatz	2 179	1 802	21	670	486	38
davon Zweitakt	650	576	13	186	132	41
davon Viertakt	1 529	1 226	25	485	354	37
Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer *)	7 383	6 862	8	7 383	6 862	8
				<b>in Mio €</b>		
Operatives Ergebnis	313	229	84	104	72	32
davon Zweitakt	144	106	38	42	26	16
davon Viertakt	169	123	46	62	46	16
Umsatzrendite ROS in %	14,4	12,7	-	15,5	14,8	-

\*) Anzahl der Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer am 31.12.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

## Turbomaschinen

Im Jahr 2007 hat der Bereich Turbomaschinen seine Geschäftstätigkeit weiter ausgebaut. Die Nachfrage nach Turbomaschinen und Antriebsturbinen hielt trotz gestiegener Lieferzeiten an. Regionaler Schwerpunkt ist weiterhin Asien, insbesondere China. Der Auftragseingang wurde mit Rücksicht auf die ausgelasteten Kapazitäten bei 1,5 Mrd € auf dem hohen Vorjahres-Niveau gehalten. Der Umsatz konnte kräftig um 200 Mio € auf 1 108 Mio € gesteigert werden (+22 %). Das Ergebnis kletterte auf 104 Mio € (71 Mio €), die Umsatzrendite erreichte 9,4 % (7,8 %). Im Neubaugeschäft verbesserte sich die Ergebnisqualität noch einmal wesentlich. Durch die bereits im Vorjahr angelaufene Intensivierung der Marktbearbeitung konnte auch das Servicegeschäft zulegen.

Das im Jahr 2006 begonnene Wachstumskonzept zur Erweiterung der Kapazitäten wurde fortgesetzt. Die Neuerrichtung für die zukünftige Fertigung in China hat begonnen. Ebenso wurden an den Standorten Oberhausen, Deggendorf und Zürich Neubauten und Erweiterungen vorgenommen, um die Fertigungs- und Erprobungskapazitäten zu steigern. Das Investitionsprogramm wird zu einer erheblichen Steigerung des Umsatzes führen. Vor allem im Öl- und Gasgeschäft, aber auch im Bereich der Luftzerlegung wird ein weiterer Anstieg des Geschäfts erwartet. Die Service-Aktivitäten werden noch einmal intensiviert, um das Volumen aus der eigenen Maschinenpopulation und den Anteil an Serviceverträgen zu steigern.

TURBOMASCHINEN						
Mio €	2007 Q1 – Q4	2006 Q1 – Q4	Veränd. in %	2007 Q4	2006 Q4	Veränd. in %
Auftragseingang	1 454	1 498	-3	389	298	31
Umsatz	1 108	908	22	342	303	13
Mitarbeiter einschl. Leiharbeiter*)	4 011	3 545	13	4 011	3 545	13
	<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>		
Operatives Ergebnis	104	71	33	37	25	12
Umsatzrendite ROS in %	9,4	7,8	-	10,8	8,3	-

\*) Anzahl der Mitarbeiter einschl. Leiharbeiter am 31.12.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

## Industriedienstleistungen

Der Bereich Industriedienstleistungen hat die positive Entwicklung des Vorjahres im Jahr 2007 fortgesetzt. Der Umsatz stieg um 5 % auf 1,4 Mrd €, während sich das operative Ergebnis auf 179 Mio € (119 Mio €) verbesserte. Der Auftragseingang lag mit 1,6 Mrd € (2,0 Mrd €) erneut über dem aktuellen Umsatz. Die Umsatzrendite stieg deutlich auf 12,4 % (8,6 %).

Mit dem Eintritt in den Wachstumsmarkt „Energie und Kraftstoffe“ wurde das internationale Profil des Bereichs Industriedienstleistungen weiter geschärft. Das Stahlgeschäft wurde 2007 an die CCC Steel GmbH & Co KG, Hamburg, veräußert. MAN ist an der neuen Gesellschaft mit 33,3 % beteiligt. In seiner Eigenschaft als internationale Vertriebsplattform für die MAN Gruppe hat der Bereich neue MAN Häuser in Beijing, Dubai und Lima eröffnet. Im Jahr 2008 sollen weitere MAN Häuser, unter anderem in Moskau und Mumbai, folgen.

INDUSTRIEDIENSTLEISTUNGEN						
Mio €	2007	2006	Veränd.	2007	2006	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	1 556	1 982	-22	585	1 095	-47
davon Projects	849	1 352	-37	460	974	-53
davon Services	707	630	12	125	121	3
Umsatz	1 445	1 379	5	482	443	9
davon Projects	694	747	-7	233	260	-10
davon Services	751	632	19	249	183	36
Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer *)	4 687	4 879	-4	4 687	4 879	-4
	<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>		
Operatives Ergebnis	179	119	60	82	42	40
Umsatzrendite ROS in %	12,4	8,6	-	17,0	9,5	-

\*) Anzahl der Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer am 31.12.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

## Sonstige/Konsolidierung

In Sonstige/Konsolidierung sind neben der Konsolidierung die Ergebnisse der Industriebeteiligung Renk, der Zentrale und ihrer Shared Service-Gesellschaften, das anteilige Ergebnis der MAN Roland-Beteiligung sowie die Scania-Dividende enthalten. Die Verbesserung dieser Ergebnispositi-

on beruht vor allem auf dem gesteigerten Renk-Ergebnis, der erstmaligen Verbuchung der Scania-Dividende und dem Wegfall von Einmalkosten des Vorjahres.

Renk konnte im Auftragseingang den Spitzenwert des Vorjahres mit 439 Mio € leicht übertreffen. Durch die volle Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten gelang es Renk, den Umsatz um 21 % auf 430 Mio € zu steigern. Das operative Ergebnis kletterte um 80 % auf 68 Mio €. Hier wirkten neben der guten Auslastung insbesondere weitere Produktivitätsfortschritte sowie eine umfassende Verbesserung in der Erlösqualität. Die Umsatzrendite erreichte mit 15,7 % (10,5 %) einen historischen Höchststand.

<b>SONSTIGE / KONSOLIDIERUNG</b>						
Mio €	2007	2006	Veränd.	2007	2006	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	309	365	-15	58	134	-57
davon RENK	439	417	5	109	132	-17
davon Shared Services/Kons.	-130	-52	-	-51	2	-
Umsatz	366	275	33	126	104	21
davon RENK	430	356	21	137	107	28
davon Shared Services/Kons.	-64	-81	21	-11	-2	-
Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer *)	2 414	2 223	9	2 414	2 223	9
davon RENK	1 854	1 654	12	1 854	1 654	12
davon Shared Services	361	365	-1	361	365	-1
davon MAN AG	199	204	-2	199	204	-2
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	95	-12	107	15	-9	24
davon RENK	68	38	30	23	10	13
davon MAN AG und Shared Services	-41	-68	27	-28	-31	3
davon Dividendenzahlung Scania	43	-	43	0	-	-
davon Beteiligung Roland (at equity)	24	12	12	8	7	1
davon Konsolidierung	1	6	-5	12	5	7

\*) Anzahl der Mitarbeiter einschl. Leiharbeitnehmer am 31.12.2007 im Vergleich zum 31.12.2006